

„Wollen Räume für die Jugend schaffen“

VON STEPHAN FUGGER

EBENTHAL. Drei Fragen zur Zukunft der Marktgemeinde Ebenthal an den neuen Bürgermeister Christian Orasch (SPÖ).

Was sind Ihre ersten Schritte als neuer Bürgermeister?

Christian Orasch: Mit der FPÖ und der ÖVP wurden als Erstes Gespräche geführt. Es geht mir in erster Linie darum, dass wir unsere Gemeinde weiterentwickeln. Als ersten Schritt will ich eine Prioritätenliste erstellen, um die Projekte, die Dringlichkeit haben, auf ihre Finanzierbarkeit zu prüfen und dann auch umzusetzen. Die Finanzierbarkeit aufgrund der Coronakrise wird eine Herausforderung.

Wie sieht die weitere politische Vorgehensweise aus?

Bei Überschneidungen aus dem Wahlprogrammen wollen wir gemeinsam anpacken. Das Schaffen einer Prioritätenlisten hat Vorrang.

Welche Projekte stehen auf der Prioritätenliste?

Die Sanierung und der Umbau der VS Ebenthal liegt ja schon länger auf dem Tisch. Da der Kärntner Schulbaufonds heuer nur noch eine Summe von 500.000 Euro zur Verfügung hat, werden wir das auf das nächste Jahr verschieben, dass wir dafür die volle Summe der Förderung ausschöpfen kön-



Bgm. Christian Orasch mit Johannes Leitner (BH)

Foto: Isabella Hemet

nen. Für mich hat die Sportplatzsanierung Ebenthal mit Bewässerungsanlage, Beleuchtung auf dieser Liste einen hohen Stellenwert, da diese schon länger anberaumt ist. Es fehlt im Zentralraum ein Spielplatz – auch etwas für die Jugendlichen. In dieser Hinsicht muss man für die Jugend etwas schaffen, es muss ja mehr als den Fußballplatz geben. Wir müssen für die Jugend einen Raum schaffen, wo sie sich treffen kann. Die ärztliche Versorgung gilt es noch weiter auszubauen. Wir haben mit der Apotheke Ebenthal und Dr. Scheriau zwei Corona-Teststellen – hier müssen wir als große Gemeinde weiterdenken.

ZUR SACHE

Aktuelle Aufteilung der Mandate im Gemeinderat

SPÖ: 20 Mandate
FPÖ: 3 Mandate
ÖVP: 3 Mandate
DU: 1 Mandat